DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Dr. Marisa Buovolo studierte Soziologie und Filmwissenschaft in Italien und Frankfurt am Main. Langjährige Tätigkeit als Publizistin sowie als freiberufliche Dozentin an Hochschulen und Modeakademien mit den Schwerpunkten Filmwissenschaft, Mode- und Kulturgeschichte sowie Gender Studies.



Prof. Dr. Andreas Hamburger ist Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Supervisor (DPG/IPA, DGPT) sowie Seniorprofessor an der IPU Berlin. Er publiziert regelmäßig zur Filmpsychoanalyse, zuletzt „Screening the Scars – The Cinematic (In)Visibility of Social Trauma“ (Karnac 2024).



Foto: Kaja Smith

Dr. Ralf Zwiebel, Psychoanalytiker der DPV und IPV, ehemaliger Professor für psychoanalytische Psychologie an der Universität Kassel, letzte Publikation: „Träumen und Träume – Der Königsweg zum Unbewussten?“ (2026).



Dr. Lioba Schlösser, Film- und Kulturwissenschaftlerin, Vertretungsprofessur für Bildwissenschaft, Theorie der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien an der FH Münster. Koordinatorin für Gleichstellung und Diversity an der Universität Düsseldorf. Dozentin an der Filmakademie Ludwigsburg. Forschung zu Gender- und Queer Studies, Mythen- u. Körpertheorie, körperpolitische Diskurse.



Friederike Bassenge, Psychologin B.Sc., wissenschaftliche Mitarbeiterin der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Gestaltet seit vier Jahren die Bände der Schriftenreihe zu den Mannheimer Filmseminaren im tredition-Verlag über Federico Fellini, Liliana Cavani, Werner Herzog und Jane Campion.



Prof. Dr. Marcus Stiglegger lehrt Film- und Medienkulturwissenschaft in Regensburg und Ludwigsburg, PD Universität Mainz. Studium der Ethnologie, Film- und Theaterwissenschaft in Mainz; Dissertation zum Thema Geschichte, Film und Mythos; Habilitation zum Thema Seduktionstheorie des Films. Forschungsgebiete: Autorentheorie, Genretheorie, Seduktionstheorie des Films, Medienmythologie und Erinnerungskultur. Info: stiglegger.de

Vorblick: SONNTAG, 10.01.2027

11:00	BIS ANS ENDE DER WELT (287 Min.)

SEMINARPROGRAMM

FREITAG, 15.01.2027

18:00	FILM 1: IM LAUF DER ZEIT (168 Min.)
20:50	**PAUSE**
21:30	FILM 2: LISBON STORY (100 Min)

SAMSTAG, 16.01.2027

09:00	Begrüßung
09:15	ERÖFFNUNGSVORTRAG: **Wim Wenders. Odyssee ins Innere** *Marisa Buovolo, Filmwissenschaftlerin, Hamburg* Die Referentin geht dabei auch auf den Vorab-Film BIS ANS ENDE DER WELT ein.
10.30	**PAUSE**
11:00	VORTRAG 2: **„Es muss alles anders werden. So long.“ Zu IM LAUF DER ZEIT** *Andreas Hamburger, Psychoanalytiker, München*
11:45	DISKUSSIONSRUNDE 1
12:30	**MITTAGSPAUSE**
14:00	FILM 3: PARIS, TEXAS (147 Min.)
16:30	**PAUSE**
17:00	VORTRAG 3: **Ein amerikanisches Drama in zwei Akten und einem Bild** *Ralf Zwiebel, Psychoanalytiker, Kassel*
17:45	VORTRAG 4: **LISBON STORY – über filmische Selbstreflexivität und die Suche nach Wahrhaftigkeit** *Lioba Schlösser, Filmwissenschaftlerin, Köln*
18:30	DISKUSSIONSRUNDE 2
19:15	**PAUSE ZUM ABENDESSEN**
20:45	FILM 4: LAND OF PLENTY (123 Min.)

SONNTAG, 17.01.2027

9:30	FILM 5: PERFECT DAYS (125 Min)
11:35	**PAUSE**
12:00	VORTRAG 5: **Spürbare Rhythmen: Die Körperlichkeit der Routine in PERFECT DAYS** *Friederike Bassenge, Psychologin B. Sc, Berlin* mit Verweis auf den Antagonismus in PALERMO SHOOTING
12:45	VORTRAG 6: **State of Fear. Wim Wenders' Abschied vom Mythos Amerika. Zu LAND OF PLENTY** *Marcus Stiglegger, Filmwissenschaftler, Mainz*
13:30	**PAUSE**
13:45	ABSCHLUSSDISKUSSION
14:30	**PAUSE**
14:45	FILM 5: PALERMO SHOOTING (108 Min.)
ca. 16:30	**ENDE DER VERANSTALTUNG**

WIM WENDERS

„M'illumino / d'immenso“: Dieses Gedicht von Giuseppe Ungaretti, von Ingeborg Bachmann übersetzt mit „Ich erleuchte mich / durch Unermeßliches“, könnte vielleicht als eine Art Motto über Wim Wenders' künstlerischem Antrieb und Schaffen stehen. Es konkretisiert sich in einem enormen filmischen Werk, nicht nur, was die schiere Anzahl seiner Filme (mehr als 60), sondern auch die Vielfalt seiner Themen und Expeditionen in andere Bereiche der Kunst (Bildende Kunst, Tanz) und die Verwendung immer neuer Ausdrucksmöglichkeiten (3-D) betrifft. Unmöglich, dies alles in einem Filmseminar in drei Tagen abzubilden. Möglich aber, es anschaulich zu machen.

So soll Wenders' filmische Welt vor allem in zweierlei Hinsicht dargestellt werden. Zum einen konzentriert sich das Filmseminar beginnend mit dem Klassiker IM LAUF DER ZEIT (1976) bis hin zu PERFECT DAYS (2023) auf das Thema „Auf der Suche nach …“. Zum anderen wird es im Ausgang von LAND OF PLENTY (2004) um die Veränderung von Wenders' Amerika-Bild gehen.

Als Regisseur ist Wenders zweifellos ein Riese. Zahlreiche Auszeichnungen wie der Goldene Löwe und die Goldene Palme und weitere Ehrungen wie zuletzt der Orden der Aufgehenden Sonne (Japan) und der Ehrenpreis des Deutschen Filmpreises belegen das. Sie zeigen, dass uns seine Filme viel zu sehen und zu denken geben. Nach einem alten weisen Satz sehen wir auf den Schultern von Riesen weiter.

Gerhard Schneider und Peter Bär

PREISE

Seminarkarte Freitag bis Sonntag	**70,00 €**
erm. / Mitglieder CINEMA QUADRAT e. V.	*60,00 €*
Tageskarte Samstag	**50,00 €**
erm. / Mitglieder CINEMA QUADRAT e. V.	*45,00 €*
Tageskarte Sonntag	**30,00 €**
erm. / Mitglieder CINEMA QUADRAT e. V.	*25,00 €*
Einzelkarten	**10,00 €**
ermäßigt	*7,00 €*
Mitglieder CINEMA QUADRAT e. V.	*6,00 €*

(Einzelkarten nach Verfügbarkeit vor Filmbeginn im Kino)

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per **Online-Formular auf www.cinema-quadrat.de/filmseminar** und durch anschließende Überweisung an:
Cinema Quadrat
IBAN: DE57 6705 0505 0030 2033 21
BIC: MANSDE66XXX

Der ermäßigte Preis gilt für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Inhaber*innen eines Sozialpasses und Menschen mit Behinderung (50%) mit Ausweis.

24. Mannheimer Filmseminar

WIM WENDERS

CINEMA QUADRAT
Kommunales Kino Mannheim



FREITAG **15.01.**
BIS SONNTAG **17.01.2027**

IM DIALOG
Psychoanalyse und Filmtheorie

BIS ANS ENDE DER WELT – DIRECTOR'S CUT

***Vorblick:* So. 10.01., 11:00 Uhr – Matinee-Vorstellung**

DEU/FRA/AUS 1991. R: Wim Wenders. D: Solveig Dommartin, Eddy Mitchell, William Hurt, Sam Neill, Adelle Lutz, Max von Sydow, Jeanne Moreau, Rüdiger Vogler. 287 Min. Engl-frzOmdtU. FSK: 12

Claire Tourneur hat sich in Trevor McPhee alias Sam Farber verliebt, der global unterwegs ist, um visuelle Eindrücke zu sammeln, die mittels einer neuen Erfindung seiner erblindeten Mutter eingepflanzt werden sollen. Unter anderem Claires Ex-Freund, ein Detektiv, CIA-Agenten verfolgen sie – von Europa über Russland, Tokio, San Francisco bis in die australische Wüste.
Das mit großem Aufwand gedrehte ultimative Roadmovie ist eine Odyssee der Gegenwart, das unter anderem die Liebe zu und Sucht nach Bildern thematisiert. Mit dem Director's Cut stellte Wim Wenders seine ursprüngliche Vision dieses epischen Films wieder her.

Der Film läuft als Vorblick auf das 24. Mannheimer Filmseminar und wird am Seminarwochenende thematisiert. Der Besuch des Films ist nicht in der Teilnahmegebühr des Filmseminars enthalten.



IM LAUF DER ZEIT

Fr. 15.01., 18:00 Uhr

DEU 1976. R: Wim Wenders. D: Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer, Rudolf Schündler, Marquard Bohm. 168 Min. FSK: 6

Bruno fischt Robert aus der Elbe und nimmt ihn mit: Er repariert Kinoprojektoren und ist unterwegs von Kino zu Kino entlang der deutsch-deutschen Grenze, von der Lüneburger Heide bis in den Bayrischen Wald. Eine Männerfreundschaft in Bewegung, ein filmisches Nachdenken über Beziehungen und Trennungen – zwischen Menschen, zwischen Geschlechtern, zwischen Staaten –, ein Blick auf ein Deutschland, das im Kino selten gezeigt wird, eine Hommage an das Kino überhaupt: Wenders widmete diesen Film Fritz Lang. Wenders begann die Dreharbeiten ohne Drehbuch, die Handlung sollte sich aus den Orten entwickeln, die Bruno und Robert ansteuern. „Bewegungen, verwirrend schöne und suggestive Bildabläufe, Kompositionen von großer Poesie und technischer Perfektion machen den besonderen Reiz dieses dreistündigen Schwarzweißfilms aus. […] Die handwerkliche Virtuosität von IM LAUF DER ZEIT wird die Cineasten süchtig machen." (DIE ZEIT, 1976)



LISBON STORY

Fr. 15.01., 21:30 Uhr

DEU/PRT 1994. R: Wim Wenders. D: Rüdiger Vogler, Patrick Bauchau, Teresa Salgueiro, Manoel de Oliveira. 100 Min. Port-dt-englOmdtU. FSK: 6

Philipp Winter, Toningenieur, fährt aufgrund einer Postkarte nach Lissabon zu seinem Freund, dem Regisseur Friedrich Monroe, trifft ihn allerdings nicht an. Dafür begegnet er auf der Suche nach dem Sound der Stadt der Musikgruppe Madredeus mit Sängerin Teresa; mit Videokameras ausgestattete Jugendliche; einen geheimnisvollen stummen Jungen. Und schließlich findet er doch den Regisseur, der Lissabon in Bildern einfangen will und dem die Töne fehlen.
Der Film ist eine Hommage an Lissabon, Kulturhauptstadt Europas 1994, und eine Verneigung vor der Filmgeschichte zum 100. Geburtstag des Kinos im Jahr 1995; die Gruppe Madredeus spielte sich selbst und wurde durch den Film berühmt. „Wim Wenders' kleiner, aber feiner Portugal-Trip ist einer der schönsten Filme des Jahres, mit der ausdruckstärksten Filmmusik seit Jahren (Madredeus) und dem gelungensten Ton-Design seit Altman und Fassbinder." (Fischer Film Almanach)

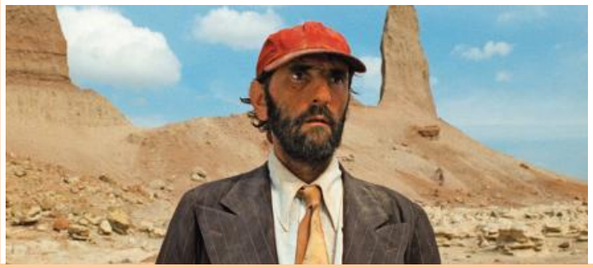


PARIS, TEXAS

Sa. 16.01., 14:00 Uhr

DEU/FRA 1984. R: Wim Wenders. D: Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Aurore Clément, Hunter Carson, Bernhard Wicki. 147 Min. DF. FSK: 6

Travis wandert verwahrlost durch die Weite der Landschaft. Sein Bruder liest ihn auf – vor vier Jahren ist Travis verschwunden, hat seinen damals dreijährigen Sohn Hunter zurückgelassen. Nun machen sich Travis und Hunter auf die Suche nach Jane, Hunters Mutter und Travis' Ex-Frau. Er findet sie als Peep-Show-Girl, und durch einen einseitigen Spiegel erzählt er ihr die Geschichte ihrer Liebe. Ein emotionales Zusammenspiel von einsamen Menschen, weiten Landschaften, von Sehnsucht und Trennung: PARIS, TEXAS ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten Filme von Wenders. Er wurde unter anderem mit der Goldenen Palme ausgezeichnet, für Le Monde war er „der bewegendste Film des Jahres", die Süddeutsche Zeitung nannte Wender „den zur Zeit besten Regisseur der Welt". Und im Rückblick schreibt kino-zeit.de: „Eine Metapher auf die ewige Suche, das niemals endende Wandern und die Lieben, die mancher einst auf seinem Weg durch das Leben verloren hat." (kino-zeit.de)



LAND OF PLENTY

Sa. 16.01., 20:45 Uhr

USA/DEU 2004. R: Wim Wenders. D: Michelle Williams, John Diehl, Shaun Toub, Wendell Pierce, Richard Edson, Burt Young. 123 Min. DF. FSK: 12

Die 20-jährige Lana ist tiefgläubig. Sie sucht in Los Angeles ihren Onkel Paul, Vietnam-Veteran. Der sucht mit einem technisch hochgerüsteten Dodge nach Terrorverdächtigen – jeder migrantisch aussehende Mensch ist ihm verdächtig. Dann wird ein Pakistani erschossen. Lana ist tief berührt, Paul fühlt sich in seiner Paranoia bestätigt. Gemeinsam suchen sie den Bruder des Mordopfers auf. Am Ende stehen sie vor Ground Zero und erlauschen die Stimmen der über 3000 im World Trade Center umgekommenen Menschen.
Wim Wenders blickt auf ein zerrissenes Amerika und porträtiert zwei Menschen, die gegensätzlicher nicht sein könnten, und ihre Suche nach einer gemeinsamen Grundlage. „Sein subtiles, in angemessen spröden Bildern fotografiertes Road Movie ist voller leiser Trauer über den Verlust von Werten, den Wandel von Gerechtigkeit in Selbstgerechtigkeit, die Verlorenheit von Menschen in einem komplexen System." (Filmdienst)



PERFECT DAYS

So. 17.01., 9:30 Uhr

JPN/DEU 2023. R: Wim Wenders. D: Kōji Yakusho, Arisa Nakano, Tokio Emoto. 125 Min. DF. FSK: 0

Hirayama ist Toilettenreiniger in Tokio. Schweigsam und hingebungsvoll verrichtet er seine Arbeit in den künstlerisch gestalteten öffentlichen Toiletten. Sein Alltag ist genau strukturiert bis hin zum Musikhören und Bücherlesen. In den Arbeitspausen fotografiert er Bäume. Er folgt dem Rhythmus des Lebens zwischen Arbeit und privaten Ritualen. Doch verschiedene Begegnungen und Ereignisse bringen neue Dynamik in seine Routinen.
Aus einer Auftrags-Dokumentation über Tokios architektonisch erstaunliche Toilettenhäuschen wurde dieser weltweit gefeierte Spielfilm. Die poetische und anrührende Meditation über die Schönheit der alltäglichen Dinge und die unendlich verschlungenen Pfade des menschlichen Lebens wurde in Cannes für den besten Hauptdarsteller sowie mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet und war Oscarkandidat für Japan. „Wim Wenders' bester Spielfilm seit drei Jahrzehnten." (filmstarts.de)



PALERMO SHOOTING

Sa. 17.01., 14:45 Uhr

DEU/ITA 2008. R: Wim Wenders. D: Campino, Giovanna Mezzogiorno, Dennis Hopper, Sebastian Blomberg, Milla Jovovich, Inga Busch, Lou Reed. 108 Min. DF. FSK: 12

Ausstellungsvorbereitung hier, Kunstakademievortrag da, Modeshooting dort: Finn führt das hektische Leben eines Fotografen auf dem Höhepunkt des Erfolgs. Aber er wird von Alpträumen und Todesvisionen heimgesucht. Er flieht von Düsseldorf nach Palermo, wo er der Fotografin Flavia begegnet. Und wo ihm ein geheimnisvoller Pfeilschütze auflauert – der personifizierte Tod.
Die Macht der Bilder und die Macht der Musik sind Konstanten im Werk von Wim Wenders. PALERMO SHOOTING entwickelt dementsprechend einen Diskurs über das Festhalten von Erleben auf der Oberfläche von Fotografien, begleitet von einem Rocksong-Soundtrack, den die Hauptfigur – gespielt von „Tote Hosen"-Frontmann Campino – ständig im Ohr hat. Ein Film über Sinnsuche und Vergänglichkeit, dessen Drehbuch sich on the road entwickelte – entlang der Musik, die, laut Wenders, „von Anfang an allen Überlegungen zugrunde[lag], sie war schon da, bevor es überhaupt ein Drehbuch gab."



VERANSTALTER

CINEMA QUADRAT e.V. Mannheim

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Mannheim-Heidelberg

Psychoanalytisches Institut Heidelberg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung

Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie

ADRESSE / VERANSTALTUNGSORT

Cinema Quadrat
K1, 2
68159 Mannheim
www.cinema-quadrat.de

VERANTWORTLICHE ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bär
Dr. Gerhard Schneider

Anmeldeverfahren für das 24. Mannheimer Filmseminar:
Melden Sie sich bitte per Online-Formular auf www.cinema-quadrat.de/filmseminar an und überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag auf die umseitig angegebene Kontonummer.

Der Tagungsband zum 23. Mannheimer Filmsymposium über Jane Campion wird voraussichtlich noch vor Weihnachten erscheinen! Die Tagungsbände können auch während des Filmseminars vor Ort im Kino erworben werden.
Eine Übersicht finden Sie auf unserer Webseite:
www.cinema-quadrat.de/publikationen